Tierheim wegen der Hitze geschlossen

Die angekündigten heißen Tage mit Spitzentemperaturen von bis zu 40 Grad möchte das Kreistierheim für seine Bewohner möglichst stressfrei gestalten. Daher bleibt die Einrichtung von Mittwoch, 24. Juli bis einschließlich Freitag, 26. Juli für Besucher geschlossen.

Besuche ab Samstag wieder möglich

Die Ausführzeiten werden im Rahmen dieser Maßnahme auf die frühen und noch kühlen Morgenstunden begrenzt. Für Besitzer von Fundtieren oder in Notfällen ist tagsüber ein Anrufbeantworter geschaltet. Die Tierpfleger rufen zurück. Außerhalb dieser Zeiten wenden sich Finder bitte an die Rufbereitschaft der zuständigen Ordnungsämter. Ab Samstag, 26. Juli sind Besucher zu den gewohnten Zeiten wieder willkommen.

Wer das Tierheim besuchen möchte, kann dies in der Regel dienstags und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 13.30 bis 16 Uhr sowie samstags von 11 bis 13.30 Uhr tun. Telefonisch ist das Tierheim des Kreises an der Hammer Straße 117 in Unna unter Tel. 0 23 03 / 6 95 05 zu erreichen. PK | PKU

„Vergiss mein nicht!“: Selbsthilfegruppe für

Angehörige von Dementen

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sind stark belastet. Oft fehlt ihnen auch Wissen: zum Umgang mit den Erkrankten, wo es Hilfe gibt und wer Unterstützung und Beratung anbietet. Zu erfahren, dass es anderen Angehörigen ähnlich geht, wirkt oft entlastend.

Anfang Juli gründete sich die Selbsthilfegruppe „Vergiss mein nicht!“ für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 1. August, zwischen 18 und 19.30 Uhr. Treffpunkt ist das Café des Marie-Juchacz-Seniorenzentrums, Nordring 37 in Unna.

Willkommen sind Angehörige von Dementen sowie Freunde. Für die fachliche Begleitung sorgen der Soziale Dienst des Seniorenzentrums und eine Vertreterin des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW.

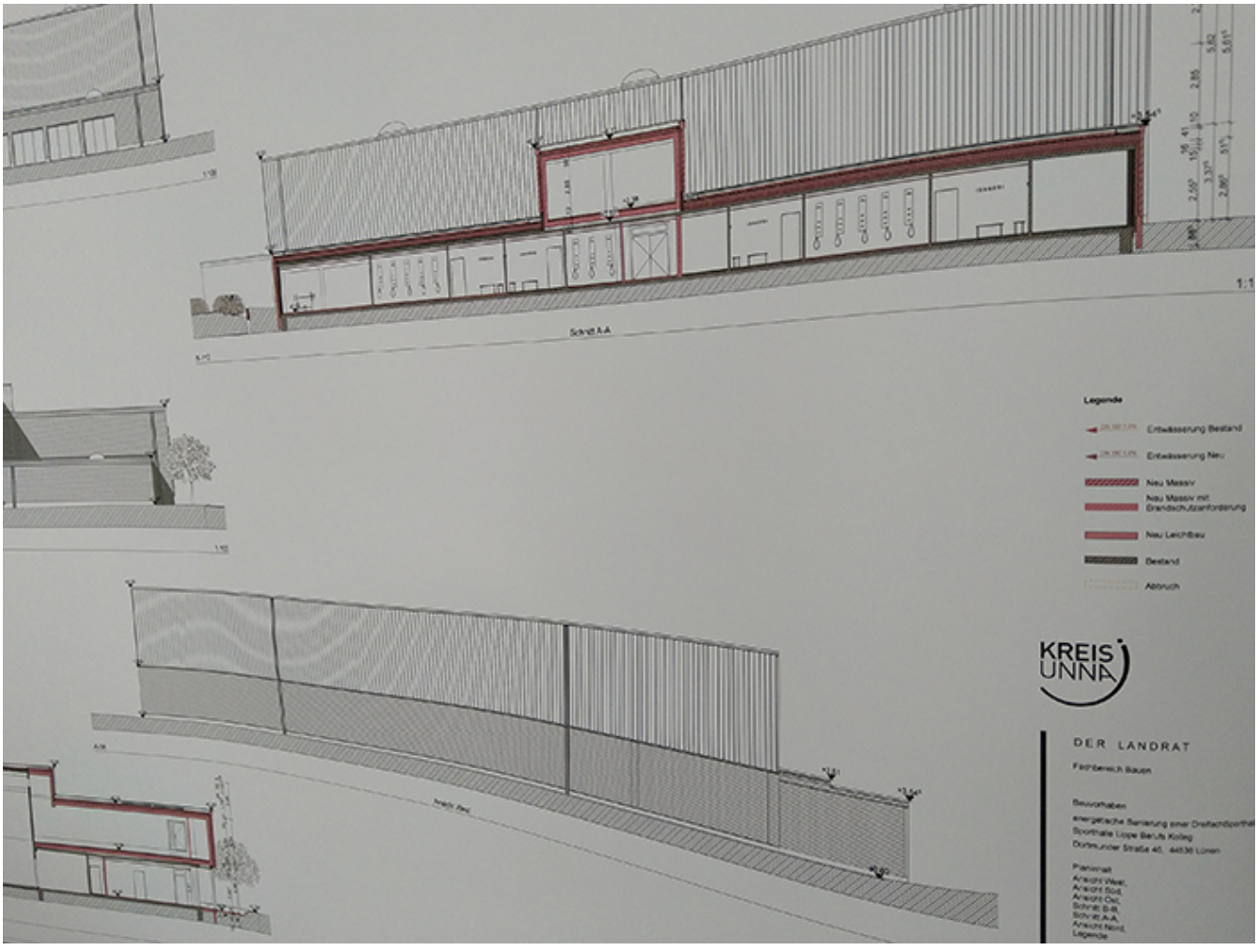
Parallel zu der Selbsthilfegruppe gibt es vor Ort ein Betreuungsangebot für Demenzerkrankte. Anmeldungen dafür werden unter Tel. 0 23 03 / 207 105 angenommen.

Weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe gibt es unter 0 23 03 / 207 105 (Klepping), unter Tel. 02 11 / 24 08 69 19 (Breulmann) und bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.SS.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. PK I PKU

Sporthalle vom Lippe Berufskolleg wird saniert

Die Sporthalle des Lippe Berufskollegs in Lünen wird saniert. Im Laufe der nächsten Woche werden dazu erste Arbeiten für die Baustelleneinrichtung vor Ort stattfinden. Baustart ist für die erste Augustwoche geplant. Los geht es mit Abbrucharbeiten im Innenbereich.

„Als erstes werden wir einen Schutzbelag auf den Sportboden aufbringen, denn der Boden soll erhalten bleiben und dann die Akustikdecke entfernen. Es ist insgesamt mehr im Innenbereich zu tun – von außen wird man zunächst weniger sehen“, sagt Kreis-Architekt Stefan König.



So soll sie aussehen: Die Sporthalle des Lippe Berufskollegs. Grafik: Kreis Unna – Fachbereich Bauen

„Voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2020 wollen wir fertig sein. Derzeit kalkulieren wir mit Kosten von rund 3 Millionen Euro für die Sanierung der Halle.“ Davon werden circa 1,8 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die energetischen Maßnahmen erwartet.

Neue Fassade, neue Dämmung

Die Halle, die 1974 gebaut wurde, muss energetisch saniert werden: Eine neue Fassade und Dämmung sollen künftig bis zu 70 Prozent an Heizkosten sparen. Dafür kommt die Wandverkleidung innen raus und außen wird eine Vorsatzschale aus Klinkern im unteren Bereich der Fassade und oberhalb eine sogenannte „transluzente Profilglasfassade“ angebracht. Außerdem stehen eine neue Lüftungsanlage, ein neu gestalteter Eingangsbereich sowie Dachbegrünung auf dem Plan.

Bis das Gebäude fertig ist, fällt einiges an Schutt und Müll an. Der kommt in Container, die auf den Sporthallen-Parkplätzen an der Dortmunder Straße platziert werden. Große Beeinträchtigungen für Anwohner oder Straßenverkehr sind nicht zu erwarten. Auch der kleine Spielplatz neben der Halle an der Friedrichstraße kann zunächst weiter genutzt werden. PK | PKU

Komiker-Duo Bullemänner mit Verstärkung

Die personifizierte westfälische Komik ist im Anmarsch: Am Donnerstag, 22. August, sorgen Augustin Upmann und Heinz Weißenberg, besser bekannt als die Bullemänner, für beanspruchte Lachmuskeln auf Haus Opherdicke. Mit dabei hat das Komiker-Duo wie immer ihre Tastenfachkraft Svetlana

Svoroba sowie ihr Programm „Dönerkes“ – und zwar ohne scharfe Sauce, dafür mit extra viel Humor.

Kaltschnäuzig, warmherzig, abgründig, aber vor allem knochentrocken: Diese Adjektive beschreiben die Art des Kabaretts der beiden gebürtigen Selmer schon sehr gut. Am 22. August kommen sie mit Verstärkung. Zusammen mit der Kölner Comedienne Senay Duzcu und Murat Kayi, Komiker aus Dortmund, sorgen sie für einen westfälisch-türkischen Heimatabend im Zeichen des Witzes. Los geht es um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Scheune auf Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede.

Vorverkaufsstellen
Die Karten kosten 14 Euro. Zu haben sind sie in der Buchhandlung Hornung, Markt 6 in Unna, im Bürgerbüro der Gemeinde Holzwickede, Allee 4 sowie an der Museumskasse von Haus Opherdicke. Vorbestellungen sind im Kulturbereich des Kreises bei Heinz Kytzia, Tel. 0 23 03 / 27-25 41, E-Mail: heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich. PK | PKU

Kreis heißt 22 Neubürger willkommen

Bei einer Feier im Kreishaus Unna überreichte Landrat Michael Makiolla Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern eine Einbürgerungsurkunde. Insgesamt 22 Personen erhielten am 18. Juli das für sie wichtige Dokument.
Von den Neubürgern mit nun deutschem Pass kommen zwölf aus der Türkei sowie jeweils zwei aus Bosnien und Herzegowina, aus Großbritannien und aus Ägypten. Jeweils eine Person wurde aus Weißrussland, aus Portugal, Marokko und aus dem Irak

eingebürgert.



Begrüßung der Neubürger. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Die neu Eingebürgerten wohnen in Bergkamen, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm und Werne. PK | PKU

Mann reißt Frau Geldschein aus der Hand

Am späten Montagnachmittag, 22. Juli, ist einer 36-jährigen Frau aus Unna auf der Bahnhofstraße ein Geldschein aus der Hand gerissen worden. Die Frau stand um 17 Uhr mit ihren beiden Kindern auf dem Gehweg in Höhe eines Schnellrestaurants am Busbahnhof. Dort holte sie aus dem Kinderwagen Bargeld und hielt es in der rechten Hand. Plötzlich riss ihr ein Mann das Geld aus der Hand und flüchtete in Richtung Unterführung. Sie versuchte noch, das Geld festzuhalten, was ihr allerdings nicht gelang. Der Mann wird als etwa 25 Jahre alt, ca. 1,70m groß und von kräftiger Statur beschrieben. Er hatte nach

Angaben der Geschädigten blaue Augen, schwarze, kurze Haare, einen dunklen Vollbart und viel Brustbehaarung. Bekleidet war er mit einer langen, blauen Jeans, einem blau-grau karierten Hemd und schwarzen Schuhen. Bei der Tatausführung hatte er eine Schachtel Zigaretten in der rechten Hand. Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

IHK bietet Vollzeitlehrgang zum Industriemeister Metall an

Noch Plätze frei sind in einem Vollzeitlehrgang zum Industriemeister Metall, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund anbietet: Er läuft vom 22. August 2019 bis zum 30. April 2020 immer montags bis freitags in der Zeit von 07:45 Uhr bis 14:30 Uhr. Industriemeister Metall nehmen in allen betrieblichen Funktionsbereichen der Metallindustrie, insbesondere aber im Bereich der Fertigung, verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben wahr. Sie tragen zur Lösung kurz- und mittelfristiger Aufgaben bei, koordinieren entsprechend Teams sowie zum Teil sehr komplexe Arbeitsprozesse. Sie überwachen Arbeitsabläufe und leiten als ein operativer Manager Mitarbeiter an. Weitere Informationen unter www.ihkdo-weiterbildung.de oder direkt bei Nadine Dominiak, Tel.: 0231 5417-307, E-Mail: n.dominiak@dortmund.ihk.de.

Autofahrt durchs Maisfeld

Einen scheinbar vorsätzlichen Ausflug in ein Maisfeld hat ein bisher unbekannter Autofahrer mit seinem Gefährt in Altendorf in Fröndenberg unternommen. Am Dienstagmorgen, 23. Juli, um 0.20 Uhr bemerkten Zeugen einen grauen Renault Espace mit polnischen Kennzeichen, der von der Pappelallee in ein angrenzendes Maisfeld fuhr. Dort drehte er eine Runde und kam am Ende des Feldes wieder aus diesem heraus. Der Fahrer hielt an, stieg aus und schaute sich an, was er dort gerade vollführt hatte. Anschließend stieg er wieder ins Auto und fuhr in unbekannte Richtung davon. Die Pflanzen in der etwa 300 Meter langen Schneise waren durch die Fahrt abgeknickt und beschädigt. Wer kann Angaben zu Fahrzeug oder Fahrer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter 02303 921 3120 oder 921 0.

Kleingärtner aus Bergkamen und Wieliczka planen Austausch



Michael Ludwig (2 v.r.) überreicht dem Vorsitzenden des Kleingartenvereins Wieliczka, Jerzyk Suchy, als Gastgeschenk die Fahne des Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner. Foto: Stadt Bergkamen

Die sogenannten „KINGA-Tage“ – das Stadtfest in der polnischen Partnerstadt Wieliczka zu Ehren der heiligen Kinga, der Schutzpatronin der dortigen Bergleute – sind fester Bestandteil im Begegnungskalender der Bergkamener Partnerstädte.

Am vergangenen Wochenende reiste eine kleine Delegation, angeführt von Thomas Hartl – Leiter der Zentralen Dienste der Stadt Bergkamen und zuständig für Städtepartnerschaften –nach Wieliczka, um dort an einem Stand westfälische Spezialitäten anzubieten.

Aber nicht nur der Betrieb eines Standes war Grund für die Reise nach Polen, sondern auch die Aufnahme neuer Kontakte für Bürgerbegegnungen.

Ein Teilnehmer der Bergkamener Delegation war auch Michael Ludwig, Vorsitzender des Kleingartenvereins „Im Krähenwinkel“, im Auftrag der Interessengemeinschaft der Bergkamener

Kleingärtner. Er traf sich in Wieliczka – trotz widriger Umstände mit Starkregen und Gewitter – mit Vertretern der dortigen „Schrebergärtner“, um über einen möglichen Austausch zu sprechen.

In einem angeregten Gespräch diskutierte man über Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kleingartenwesen und kam zu dem Schluss, die Planungen für eine Begegnung im nächsten Jahr kurzfristig zu konkretisieren und gegenseitige Besuche durchzuführen.

Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang: Pkw prallt frontal in Lkw

Der Fahrer eines Pkw ist am heutigen Dienstagmorgen, 23. Juli, bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt. Der 46-jährige Mann aus Hamm fuhr um 5 Uhr mit seinem Opel auf der Stockumer Straße in Richtung Werne. In Höhe der Einmündung Brede fuhr er hinter einer Querungshilfe für Fußgänger aus bisher ungeklärter Ursache auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs. Dort prallte er frontal mit dem in Richtung Stockum fahrenden Lkw eines 52-jährigen Fahrers aus Bergkamen zusammen. Der wollte mit seinem Zug nach rechts in die Straße Brede abbiegen. Durch den Zusammenstoß erlitt der 46-jährige so schwere Verletzungen, dass er trotz erfolgter Reanimationsversuche noch am Unfallort verstarb. Am Fahrzeug des Verstorbenen entstand Totalschaden. Der Lkw musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. Die Straße war während der Unfallaufnahme bis etwa 10 Uhr gesperrt.

Kreis verschickt Fragebögen: Wie hoch sind angemessene Mieten?

Wer kein oder nur sehr wenig Geld verdient, wird von Staat unterstützt. Gezahlt werden zum Beispiel auch die Miete und die Nebenkosten für die Wohnung. Doch wer Sozialleistungen bezieht, muss in einer Wohnung wohnen, die angemessen groß und günstig ist. Da die Mieten aber immer teurer werden, müssen die ortsüblichen Mieten regelmäßig abgefragt werden. Daher verschickt der Kreis Unna in diesem Sommer wieder Fragebögen an Vermieter.

„Wir brauchen eine repräsentative und zuverlässige Datengrundlage, um zu ermitteln, welche Kosten für Grundsicherungsempfänger des Jobcenters und Sozialhilfeempfänger als angemessen gelten“, sagt Norbert Diekmännken, Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales. Dazu wurden bereits die Wohnungsunternehmen im Kreisgebiet befragt – jetzt werden rund 7.000 Fragebögen an ausgewählte Vermieter verschickt. Das Ganze mündet in ein sogenanntes schlüssiges Konzept, mit dem am Ende über 30.000 Mietpreise ausgewertet werden.

Beratungsunternehmen im Boot

„Dazu greifen wir auf die Kompetenzen und Erfahrungen eines unabhängigen Beratungsunternehmens für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zurück“, sagt Diekmännken. Ausgewählt dafür hat der Kreis Unna als Träger der Sozialhilfe das Forschungsinstitut Analyse & Konzepte GmbH aus Hamburg. „Wir setzen jetzt auf die Teilnahmebereitschaft der angeschriebenen

Vermieter und werben für Unterstützung“, sagt der Fachbereichsleiter.
Denn: Je höher der Rücklauf der versandten Fragebögen ist, desto verlässlicher kann das aktuelle Mietpreisniveau im Kreisgebiet abgebildet werden. Damit können im Kreis Unna zukünftig die Leistungen für die Kosten der Unterkunft angepasst und in angemessenem und gerechtem Umfang gewährt werden. „Und das“, so Diekmännken, „liegt nicht nur im Interesse der Leistungsberechtigten, sondern auch der Vermieter und aller Steuerzahler.“ Der Kreistag wird in seiner Dezembersitzung über die neuen Werte entscheiden.PK | PKU